

**Kooperationsvereinbarung im Rahmen von Schwimmunterricht und/oder Nachmittagsangebot  
(Muster)**

zwischen

1. .... (Bezeichnung des Schulträgers),  
vertreten durch ..... (Bezeichnung der vertretungs-  
berechtigten Personen), ..... (Adresse)

- im Folgenden: Schulträger –

und

2. .... (Bezeichnung der Institution),  
vertreten durch ..... (Bezeichnung der vertretungs-  
berechtigten Personen), ..... (Adresse)

- im Folgenden: Kooperationspartner –

Zielvereinbarungen: ....

Zuständigkeiten: ....

·  
·  
·

Für die DLRG:

---

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Stempel:

Für den Kooperationspartner:

---

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Stempel:

## **Textbausteine zur Gestaltung von Kooperationsverträgen**

### **Rahmenvereinbarung**

#### **Zielvereinbarung**

Folgende Ziele werden vereinbart:

- vielseitige Wassergewandtheit
- Sicheres Schwimmen
- Schnupperkurs Rettungsschwimmen
- Ausbau der Schwimmfähigkeit
- Rettungsschwimmen und Wachdienst
- Sonstiges (bitte angeben): \_\_\_\_\_

#### **Zuständigkeiten**

Die Gesamtverantwortung liegt bei:

- Schule
- DLRG
- Träger offener Ganztage

Beschreibung der Teilnehmendengruppe (z.B. Klasse 7a, Projektgruppe..., Anzahl Schüler, Anzahl Schüler\*innen mit besonderen Bedarfen, ...):

Beschreibung der Ausbildenden (Qualifikation, Anzahl)

Vertretungsregelung

Übergabe (Ort, Zeit) an die Ausbildenden

Rollenverteilung (Aufsicht, Bahn- und Gruppenzuordnung, Umkleide/Dusche, Gesundheitsabfrage ...)

#### **Verantwortlichkeiten für Materialien**

Anschaffung

Bereitstellung

Pflege

#### **Dokumentation (Benennung verantwortliche Person/en)**

Führen von Anwesenheitslisten

Registrierung und Ausstellung von Schwimmbadabzeichen oder Teilleistungen

#### **Verantwortlichkeit Kostenabwicklung**

Transportkosten

Schwimmbad

Bahnmiete

Personal- und Verwaltungsaufwand DLRG

## Infoblatt

- zu 1. bei der Unterstützung im Schwimmunterricht (= vormittags und verpflichtend, Projektwochen sind Unterricht) muss eine Lehrkraft mit Schwimmlehrbefähigung anwesend sein und die Verantwortung tragen (siehe: Lernen am anderen Ort, (NBI.MBF.Schl.-H. 2006 S. 167), Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 19. Mai 2006 - III 42)
- zu 2. Abzeichen sind keine Ziele → möglichst Inhalte formulieren (Beispiele siehe Punkt 2)
- zu 3. Mindestanforderungen seitens der DLRG: 1 Ausbilder\*in Schwimmen und/oder Rettungsschwimmen (möglichst Lehrscheininhaber\*in)  
Gruppengröße: Empfehlung siehe Ausbilderhandbuch
- zu 4. örtliche Gegebenheiten prüfen z.B. gemeinsame Nutzung mit Schwimmhalle
- zu 5. Schulen dürfen selbst registrieren, ansonsten wie DLRG gewohnt  
Versicherung: alle Schulveranstaltungen im Vor- und Nachmittagsbereich sind über die Unfallkasse Nord versichert (Personalschäden)
- zu 6. Empfehlung: bei Honorarkosten für DLRG Ausbilder\*innen an Beträgen für Referent\*innen des LV's orientieren (weniger ist unproblematisch sonst Risiko, Gemeinnützigkeit zu verlieren ggf. Rücksprache mit Justiziar halten)  
Ansprechpartner für Kosten ist je nach örtlicher Gegebenheit entweder die Schule, der Schulträger oder der Träger des offenen Ganztages